



AKTIV MIT MS

Checklisten

Checkliste Barrierefreies Wohnen

Symptome wie eine Spastik, Probleme mit der Motorik oder Gangstörungen können Umbauten in der Wohnung erfordern. Finanzielle Unterstützung bietet vor allem Ihre Pflegeversicherung. Auf was Sie bei der Umsetzung der Maßnahmen achten sollten, erfahren Sie in unserer Checkliste.

Grundsätzlich sollten alle Bodenbeläge eben sein und keine Schwellen entstehen. Stolperfallen gilt es zu vermeiden. In der gesamten Wohnung ist genug Bewegungsfreiheit von Vorteil – auch für Rollstuhlfahrer. Was es in den einzelnen Räumen zu bedenken gilt, sehen Sie in unserer Checkliste: „Barrierefreies Wohnen“.

Hauseingang

- Stufenloser Zugang oder Rampe statt/zusätzlich zu den Stufen
- Schattenlose, helle Ausleuchtung des Eingangsbereichs
- Leicht gängige Haustür mit ausreichender Breite für Rollstuhlfahrer (mind. 1 m)
- Abstellfläche für Gehhilfen oder Einkaufstaschen

Wohnzimmer

- Körpergerechte Sitzmöbel mit Armstützen und Aufrichthilfen
- Gut erreichbare Ablagen
- Zusätzliche Steckdosen zur Vermeidung von Kabelkonzentrationen

Küche

- Arbeitsfläche zwischen Herd und Spüle
- Schaffung eines Sitzarbeitsplatzes
- Unterfahrbare Arbeitsbereich
- Leicht bedienbare Armaturen
- Gut erreichbare Hilfsmittel

Bad und WC

- Verbreiterte, sich nach außen öffnende Badtür ohne Türschwelle
- Rutschhemmende Bodenbeläge
- Badewanne mit Haltegriffen, rutschfester Bodenmatte (Tipp: Ein Badewannenbrett ermöglicht den bequemen Sitz auf Höhe des Wannenrandes)
- Bodengleiche Dusche mit Haltegriffen und Duschsitz. (Tipp: Achten Sie auf eine gut erreichbare und höhenverstellbare Halterung für den Duschkopf)
- Einbau eines höheren WCs oder Beschaffung eines Toilettenaufsatzes

Schlafzimmer

- Frei zugängliches Bett
- Anpassbarkeit der Betthöhe für leichteren Ein- und Ausstieg
- Körpergerechte Matratze
- Leichte Erreichbarkeit der Schränke